

Verein sorgt seit 20 Jahren für den richtigen Ton

Sie verleihen nicht nur Flügel, sie verschenken sie sogar: Die Förderer der Musikschule Markttredwitz schaffen seit 1998 Instrumente an.

Von Matthias Kuhn

Markttredwitz – Seit nunmehr 20 Jahren gibt es den Förderverein der Musikschule der Stadt Markttredwitz. 1998 kamen Musikinteressierte zusammen, um die Arbeit der Musikschule zu unterstützen. Ein Jubiläumssaband mit Ehrung der Gründungsmitglieder gab jetzt Gelegenheit, auf die Arbeit des Vereins zurückzublicken.

Im Restaurant „S-Lounge“ ließ Musikschulleiter Erwin Jahreis die Vereinsgeschichte Revue passieren. Mit einem Flügel begann demnach das segensreiche Wirken des Fördervereins. Am 1. Dezember 1998 wurde das Instrument übergeben, auf dem seither Lehrer und Schüler ihre Fähigkeiten verbessern können. Rund 15.000 Mark kostete damals das wertvolle Instrument. Dem folgten Klaviere, Orff-Instrumente, ein Vibraphon und ein Marimbaphon, ein Drumset und eine Verstärkeranlage, ein Bariton (eine kleine Tuba) und eine Bassklarinette. Außerdem sorgte der Förderverein für eine Basstuba sowie –etwas sehr Seltenes – eine Leihharfe. Derzeit ist das Instrument vakant, wegen veränderten persönlichen Le-

bensumständen nutzen die bisherigen Schüler das Angebot nicht mehr. In den zurückliegenden Jahren hat sich Karl Dietfried Adam vom Fördermitglied zum Gönner entwickelt. Als ehemaliger Leiter einer großen Musikschule kennt er die Bedürfnisse und Ansprüche, die eine fundierte Musikausbildung mit sich bringt. Auch die jüngste Gabe stammt aus seinen Händen. Eine A-Klarinette, die etwa Mozartstücke im originalen Klang erschallen lassen kann. Fast 60.000 Euro sind so in den vergangenen 20 Jahren zusammengekommen.

Christine Eisa, die in der Gründungsphase und in den Jahren danach maßgeblich zum Erfolg des Vereins beigetragen hatte, würdigte die Verdienste von Sebastian Macht, der dem Verein zehn Jahre als Vorsitzender zur Verfügung stand, und freute sich über die Treue der Mitglieder, die nun schon seit zwanzig Jahren den Verein tatkräftig und finanziell unterstützen. Stellvertretende Vorsitzende Claudia Friedmann überreichte die Ehrengaben.

Geehrt wurden Hans-Conrad Feiler, Gisela Wurtke-Gilch, Christine Eisa, Monika Jahreis, Klaus Hausel, Florian Neumann für die VR-Bank, Ernst Rupprecht, Familie Bartmann, stellvertretend für Edelgard Bartmann und Gerlinde Tröger.

Oberbürgermeister Oliver Weigel bedankte sich für das Engagement: „Das ist nicht selbstverständlich.“ Nicht zuletzt durch das Wirken der Geehrten habe die Musikschule ei-



Sorgen seit 20 Jahren für die Unterstützung der Musikschule Markttredwitz: treue Mitglieder des Fördervereins. Foto: mk

nen Ruf, der über die Region hinaus schalle und durch erfolgreiches Schaffen von sich reden mache. Weigel Kinder würden gerade die musikalische Früherziehung im Kindergarten genießen. „Also habe ich meine alte Akustik-Gitarre entstaubt und hoffe darauf, einmal mit ihnen gemeinsam zu musizieren“, sagte der Oberbürgermeister. Dazu würden

seine Tochter und sein Sohn sicher auch das Angebot der Musikschule nützen. Um nicht in Erklärungsnot zu geraten, sollte einmal das Gespräch auf seine Unterstützung der Musikschule kommen, fügte Weigel seinen Mitgliedsantrag für den Förderverein aus.

Vorsitzende Margot Leipold wies auf die nächsten Termine hin, unter

anderem das Weihnachtskonzert am 16. Dezember um 17 Uhr in der Stadthalle. Für diesen Termin wurde auch die Übergabe der bisher größten Einzelspende angekündigt. Mehr wollte Margot Leipold aber nicht ver-raten. Hauptziel sei die Bildung von Rücklagen für die Gestaltung der eigenen Räume der Musikschule in der Stadthalle, die gerade saniert werde.